



FEATURED GRUNDLAGEN DES NÄHENS TUTORIALS
**JAVANAISE, CHIFFON UND
 BLUSENSTOFFE- WIE VERARBEITET
 MAN SIE RICHTIG?**

Veröffentlicht am 11. August 2016



Hallo und schön, dass du vorbeischaut!

Javanaise, Chiffon und feine Blusenstoffe sind für uns die schönsten Stoffe, für feine Blusen, fließende Kleider und Röcke.

Die anschlusssamen Stoffe machen jedes Kleidungsstück zu etwas Besonderem, lassen sie leicht und elegant aussehen, verspielt und hochwertig. In unserem heutigen Beitrag wollen wir dir die Unterschiede der einzelnen Stoffe etwas näher bringen und dir wichtige Tipps im Umgang mit den anspruchsvollen Bekleidungsstoffen geben.

Wir hoffen, wir können dir am Ende des Beitrages die Angst nehmen und dich dazu bewegen, auch mal neues Stoff-Terrain auszuprobieren, eine wundervolle Bluse oder einen schwingenden Sommerrock für dich zu nähen.

Mit den richtigen Kniffen ist das auch ganz leicht... versprochen!

Worin unterscheiden sich die Javanaise, Chiffon und Blusenstoff?

In unserem Shop findest du die drei verschiedenen Materialien unter folgenden Bezeichnungen: Javanaise, Chiffon und Blusenstoffe.

Alle drei lassen sich natürlich wunderbar zu Blusen verarbeiten und fühlen sich einfach angenehm zart an auf der Haut, allerdings sind sie in ihrer Materialbeschaffenheit, also der Zusammensetzung, in ihrem Fall und in ihrer Verarbeitung unterschiedlich, weshalb wir sie im heutigen Beitrag etwas abgrenzen möchten und dir somit direkt eine kleine Beratung geben wollen, damit du für dein Wunschprojekt auch den passenden Stoff wählen kannst.

Chiffon

Chiffon auch Gaze genannt ist ein leicht durchsichtiger, sehr feiner Stoff, der besonders weich und fließend fällt, ähnlich wie Seide oder Satin. Der Stoff besteht aus sehr feinen gedrehten Fasern, früher Seide, heute hauptsächlich synthetische Fasern, die stark verdreht und dann in Leinwandbindung miteinander verwebt werden, wodurch diese typisch charakteristische Kreppoptik entsteht.



Chiffon fällt besonders schön fließend, hat wenig Eigengewicht und eignet sich hervorragend für Blusen, Tuniken, Röcke, Maxikleider o.ä. .

Chiffon ist in seiner Verarbeitung etwas delikat, da der Stoff recht 'flutschig' ist und grobe Nähfehler nicht verzeiht. Daher sollte man hier besonders sorgfältig arbeiten.

Javanaise:

Javanaise ist ein besonders weich fallender Blusenstoff aus hochwertiger Viskose, welcher sich unglaublich zart auf der Haut anfühlt und sich somit hervorragend zu Blusen, Röcken oder auch Kleidern verarbeiten lässt. Javanaise ist besonders hautfreundlich und atmungsaktiv; er trocknet schnell und besitzt eine leicht glänzende Oberfläche.



Javanaise ist von den drei Stoffarten definitiv jener, der sehr edel und am hochwertigsten aussieht und den du daher auch sehr gut für das etwas festlichere Projekt wählen kannst.

Aber auch für deine Alltagskleidung oder schwingende Sommerkleidung ist Javanaise einfach perfekt.

Blusenstoff:

Unsere wunderschönen Blusenstoffe sind entweder aus 100% Polyester oder auch mit Baumwollanteil. Dadurch bekommen sie einen angenehmen Fall und fühlen sich schön weich an auf der Haut. Im Gegensatz zu den beiden ersteren Materialien fällt der 'normale' Blusenstoff nicht ganz so fließend und leicht. Hier ist es daher wichtig, dass du ein Schnittmuster wählst, welches auf eine genauere Passform abzielt, damit dein Projekt nachher nicht zu bauschig wirkt.

ÜBER UNS



Herzlich Willkommen auf dem Blog von Alles-fuer-Selbermacher. Hier wollen wir dich mit vielen besten Ideen rund ums Nähen und Selbermachen inspirieren. Wir zeigen dir regelmäßig neue Tutorials und stellen dir Neuigkeiten aus unserem Onlineshop vor.

FOLGE UNS!



KATEGORIEN

Kategorie auswählen

ARCHIVE

Monat auswählen

UNSERE AKTUELLEN BEITRÄGE

Kühltasche aus Softshell nähen

12. Juli 2024

Kuschelweiche Schultüten zum selber Nähen

22. Februar 2024

Samtig weiche Kosmetik-Täschchen selber nähen

9. Februar 2024

Rub-On Sticker

24. Januar 2024

Büchertaschen DIY Nähest - Eine Schutzhöhle für Eure Lieblingsbücher

6. Dezember 2023

UNSERE EMPFEHLUNGEN



Schritt für Schritt die schönsten Schnitte nähen



Da der Blusenstoff in seiner Beschaffenheit etwas robuster ist als Chiffon und Javanaise eignet er sich außerdem hervorragend für luftige Sommerhosen oder leichte Ballonröcke. Mit dem richtigen Schnitt kannst du ihn aber ebenso schön zu Blusen, Kleidern und Tuniken verarbeiten.

Die drei Stoffe im Vergleich:

- ⇒ Chiffon und Javanaise fallen wesentlich fließender als herkömmliche Blusenstoffe
- ⇒ der Blusenstoff kann in der Regel bei höheren Temperaturen gebügelt werden und ist weniger hitzeempfindlich als die beiden Pendants
- ⇒ Javanaise und Chiffon sind leicht bis stark transparent und benötigen daher je nach Projekt einen Futterstoff als „Sichtschutz“ (z.B. bei Röcken)
- bei normalen Blusenstoff kannst du auf einen Futterstoff meist verzichten 🍷

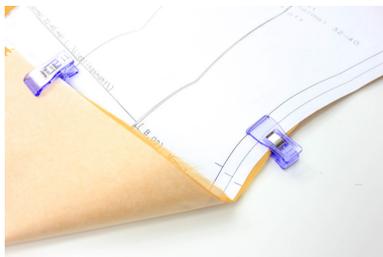
Die Transparenz im Vergleich:



Verarbeitung und Besonderheiten:

Zuschnitt:

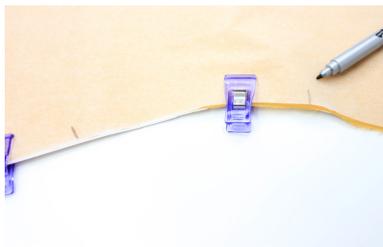
1. Chiffon und Javanaise sind zwei eher "blitschige" Materialien, die sich beim Zuschneiden sehr leicht verziehen und eine gerade Schnittkante fast unmöglich machen. Aber eben auch nur fast, denn wir haben hier einen tollen Tipp für dich: Lege unter deinen Stoff Backpapier (von der Rolle) aus und befestige den Stoff mit feinen Stecknadeln an dem Backpapier. Schneide dann die Schnittteile MIT dem Backpapier zusammen aus, sodass das Papier ebenfalls dem SM entsprechend zugeschnitten ist.



Das Papier verhindert, dass sich der Stoff beim Zuschneiden verzieht und so schiefe Schnittkanten entstehen. Wenn du das Backpapier beim Nähen dran lässt, gibt es dir außerdem zusätzlichen Griff beim Transporteur und der Stoff lässt sich leichter führen. Das Papier lässt sich anschließend ganz einfach abziehen.



2. Wichtige Markierungen für Knöpfe, Kellerrfalten o.ä. lassen sich so außerdem direkt auf das Papier übertragen und müssen nicht auf den empfindlichen Stoff gezeichnet werden, DENN: nicht jede Markierung lässt sich wieder rückstandslos aus z.B. Chiffon entfernen!



3. Chiffon, Javanaise und auch unsere Blusenstoffe neigen grundsätzlich zu stärkerem Ausfransen an den Schnittkanten. Daher ist es notwendig, dass du die Kanten vor dem Vernähen entweder versüßerst oder mit einer französischen Naht arbeitest.



4. Um ein starkes Ausfransen der Schnittkanten zu verhindern, kannst du den Stoff statt mit der herkömmlichen Stoffschere mit einer Zackschere zuschneiden. Durch die gezahnte Schnittkante lösen sich die Fasern vom material weniger schnell.



5. Chiffon und Javanise sollten nicht im Stoffbruch zugeschnitten, da es, wie oben beschrieben, Dank der Rutschigkeit der Materialien schnell zu Ungenauigkeiten beim Zuschchnitt kommt. Besser ist es dann, das Schnittmuster einmal mit einem feinen Zauberstift oder Schneiderkreide auf den Stoff zu übertragen, sodass ein großer Zuschchnitt entsteht.



Beim Vernähen:

- => zum Verarbeiten lieber feine Jersey-Stecknadeln oder Stoffklammern verwenden (diese hinterlassen im Stoff keine sichtbaren Löcher)
- => zum Nähen eine feine 70er Universalnadel verwenden und die Stüchlänge leicht erhöhen (3 mm) um ein Zusammenziehen der Naht zu verhindern
- => die Stoffe entlang der Schnittkanten vor dem Vernähen unbedingt versäubern oder mit französischer Naht vernähen
- => die Stoffe können bei leichter Hitze gebügelt werden, wobei Javanise und Chiffon wesentlich hitzeempfindlicher sind

Eine französische Naht nähen:

Für eine französische Naht solltest du mindestens eine Nahtzugabe von 1,5 - 2cm wählen. Wir nähen mit einem Geradstich, außerdem werden alle Nähte verriegelt.

Schritt 1:

Legt die Schnittteile links auf links aufeinander und stecke sie vorsichtig mit feinen Jerseynadeln oder deinen Stoffklammern fest. Steppe dann einmal mit einer NZ von ca. 0,75cm ab. Bügelt die Nahtzugabe dann einmal vorsichtig und mit geringer Hitze auseinander.

2. französische Naht collage

Schritt 2:

Wende deine Schnittteile nun auf links und bügelt auch hier noch einmal vorsichtig über die Naht. Steppe dann von links mit einer Nahtzugabe von 1cm ab.



Wenn du deine vernähten Schnittteile nun wieder auf rechts dreht, liegt deine Naht innen und alle Schnittkanten sind eingeschlossen, sodass sie nicht ausfransen können. ☺



Kanten versäubern und abnähen:

Eine weitere Alternative zur französischen Naht ist das Versäubern der Schnittkanten vor dem Vernähen. Dies eignet sich vor allem bei Büsen und Kleidern.

Schritt 1:

Zuerst werden sämtliche Schnittkanten des Schnittteile mit einem Overlock oder einem Zickzackstich versäubert. Anschließend werden die Schnittteile mit Stoffklammern aneinander geheftet und dann mit einem elastischen Geradstich oder Zickzackstich abgestepp.



Schritt 2:

Als nächstes wird die Nahtzugabe vorsichtig auseinander gebügelt und die Schnittteile werden dann nacheinander in selber Weise miteinander vernäht.



Fazit:

Blusenstoffe, egal aus welchem der drei Materialien, sind für die etwas ungeübte Näherin zwar eine kleine Herausforderung, dennoch nicht unbezwingbar und definitiv eine wunderschöne und elegante Alternative zu herkömmlicher Jerseykleidung.

Sei mutig und nähe dir deine eigenen luftigen Sommerkleiden, elegante Blusen und festliche Kleider oder aber ein paar wunderschöne Büro-Basics.

Für unsere leichten und fließenden Stoffe wollen wir dir u.a. folgende Schnittmuster empfehlen:

My Jane von Petite et Jolie

http://www.alles-fuer-selbermacher.de/ebook/shirts-und-tops/product_id-31031

Barcelona von Pech&Schwefel

http://www.alles-fuer-selbermacher.de/ebook/shirts-und-tops/product_id-30682

Miss Talla von Lieblingenahnt

http://www.alles-fuer-selbermacher.de/index.php?route=product/product&filter_name=Talla&product_id-21409

Wir hoffen, wir konnten einige Bedenken und Fragezeichen bei dir lösen und du hast schon ganz bald Lust deine eigenen Näherfahrungen mit den wundervollen Materialien zu machen.

Haben wir noch etwas vergessen und sind Fragen offen geblieben? Dann schreib uns doch einfach in den Kommentaren und wir helfen dir gerne weiter.

Wir wünschen dir ganz viel Spaß beim Vernähen und ein eleganten Auftritt in deiner neuen Lieblingsbluse 🌸

Allerliebste Grüße

Aileen

tailen twittern linkedin markieren

6 Kommentare

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN



Neue Eigenproduktionen: Dots
25. Januar 2018



Türchen Nr° 9
9. Dezember 2015



Zuhause Siebdruckern – Mit Druckvorlagen und Anleitung zum Wimpel nähen
22. April 2020

HINTERLASSE EINE NACHRICHT

Empty text box for leaving a message.

Form fields for Name, E-Mail, and Website.

HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR

6 KOMMENTARE



KATRIN

11. August 2016 at 7:54

Antworten

Super Beitrag, vielen lieben Dank dafür. Ich tu mir immer unheimlich schwer, online den Stoff zu erkennen und für mein Projekt auszusuchen. Nun ist es vielleicht besser 🌸 Ist bei der französischen Naht ein Fehler im Text? Muss man nicht am Anfang die Stoffe links auf links legen und absteppen, dass die erste Nahtzugabe dann auf der rechten Seite ist? LG Katrin



AILEEN VON ALLES-FUER-SELBERMACHER

12. August 2016 at 11:14

Antworten

Hallo liebe Katrin, du hast vollkommen recht! Da hat sich tatsächlich ein Fehler eingeschlichen und wir haben ihn ganz schnell berichtigt. Die Macht der Gewohnheit vom sonstigen auf rechts legen, hat wohl auch beim Schreiben beeinflusst. Die Stoffe werden selbstverständlich erst auf links gelegt. Vielen Dank und ganz liebe Grüße an dich Aileen



BLUMENWIESE

11. August 2016 at 8:54

Antworten

Halloöchen! Vielen lieben Dank für diesen Beitrag. Ich habe nämlich jetzt erst einige Meter Javanaise Stoff bei Euch bestellt, weil ich mir hieraus mein Hochzeitskleid für den Standesamtertermin (Ende September) nähen möchte. 🌸 Aber ich habe schon enormen Respekt vor dem Vernähen dieses dünnen, leichten Stoffes. Allerdings verstehe ich das mit der französischen Naht noch nicht ganz: Kann es sein, dass Ihr bei Schritt 1 einen kleinen Fehler habt? Müsste man die Schnittteile als erstes nicht links auf links legen? LG Natalie



AILEEN VON ALLES-FUER-SELBERMACHER

12. August 2016 at 11:13

Antworten

Hallo liebe Natalie, danke für den Hinweis, ja da hat sich tatsächlich ein Tippfehler eingeschlichen im Eifer des Gefechts.